

Einweiserbefragung2024 gesamt

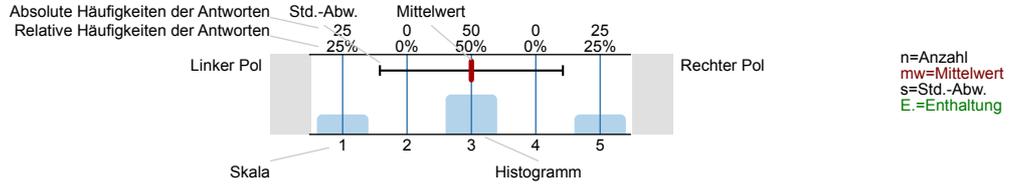


Erfasste Fragebögen: 48

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage-
text

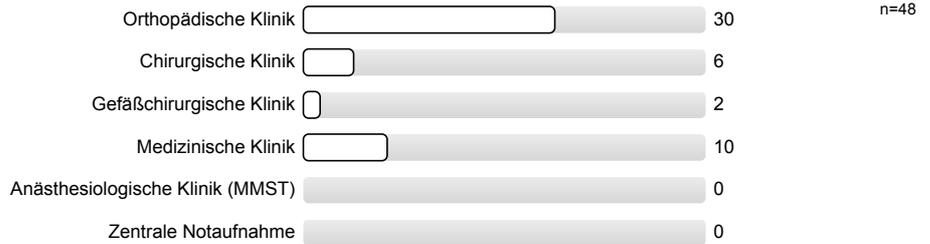


1. Allgemeine Angaben

1.1) Ausrichtung Ihrer Praxis



1.2) Die zu bewertende Klinik

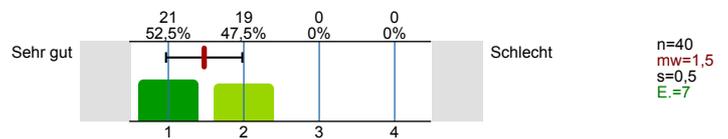


1.3) Dauer der Zusammenarbeit mit dem HEH

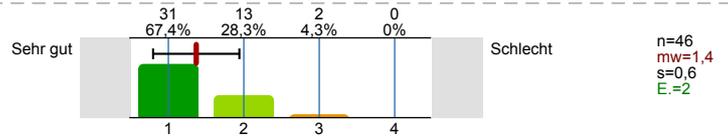


2. Fachliche Beurteilung

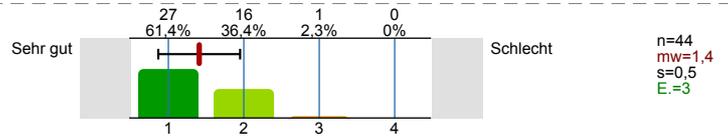
2.1) Pflegerische Kompetenz



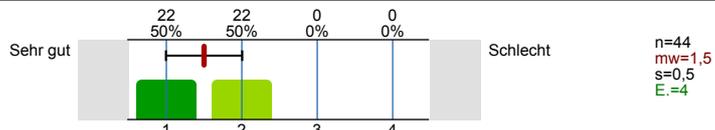
2.2) Medizinische Kompetenz



2.3) Diagnostischen Möglichkeiten

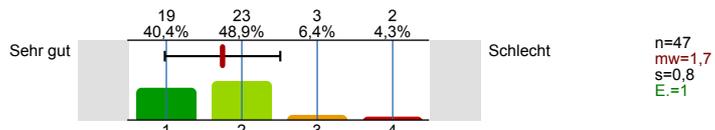


2.4) Leistungsangebot

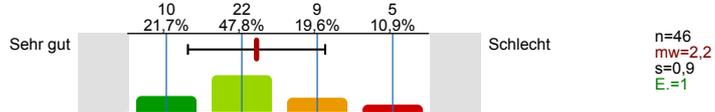


3. Entlassmanagement

3.1) Dauer der Übermittlung des vorläufigen Entlassbriefes



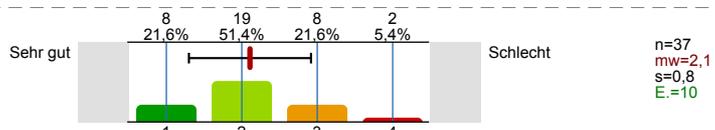
3.2) Dauer der Übermittlung des endgültigen Entlassbriefes



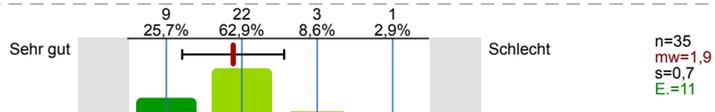
3.3) Inhaltliche Aussagekraft des endgültigen Entlassbriefes



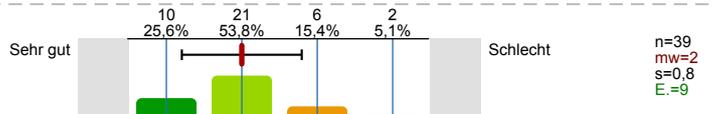
3.4) Sicherstellung der Weiterversorgung (Haus-/ Facharzt, Pflegedienst, Pflege-/Rehaeinrichtung)



3.5) Sicherstellung der Weiterversorgung (Medikation)



3.6) Sicherstellung der Weiterversorgung (Heil-/ Hilfsmittel, Transport)

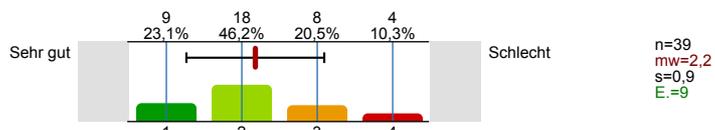


3.7) Wünschen Sie sich eine digitale Übermittlung der Entlassbriefe?

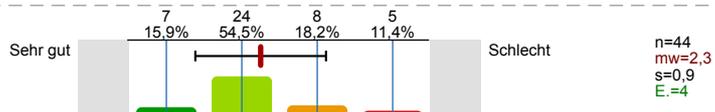


4. Kommunikation

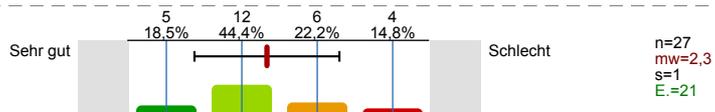
4.1) Mitteilung über unvorhergesehene Ereignisse (z.B. Komplikationen)



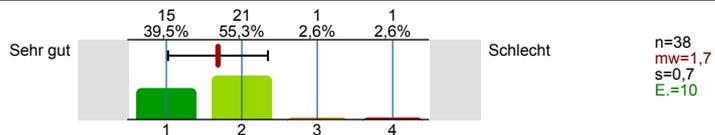
4.2) Telefonische Erreichbarkeit



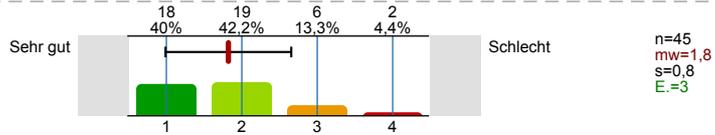
4.3) Digitale Erreichbarkeit



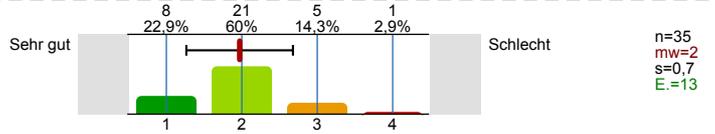
4.4) Compliance des Personals



4.5) Aufklärung/Information von Patienten

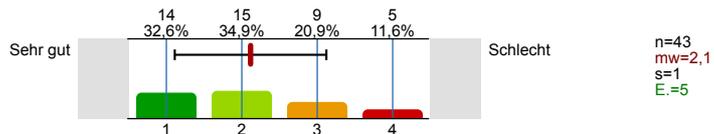


4.6) Aufklärung/Information von Bezugspersonen

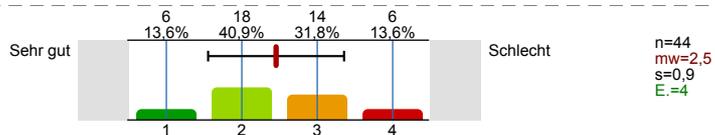


5. Aufnahme von Patienten

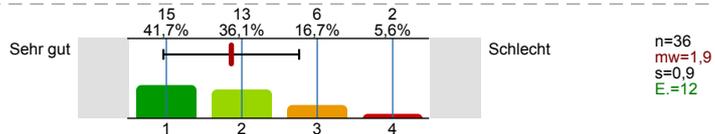
5.1) Erreichbarkeit zur Terminvereinbarung



5.2) Terminverfügbarkeit

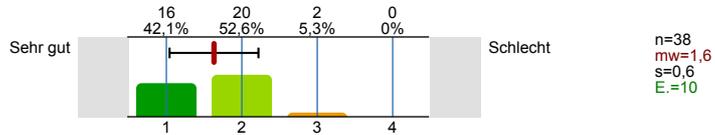


5.3) Notfallindizierte Aufnahme

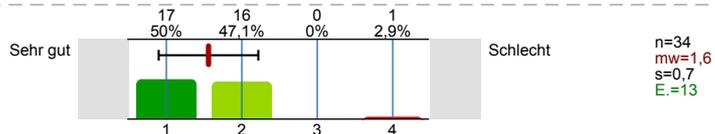


6. Informationsangebote

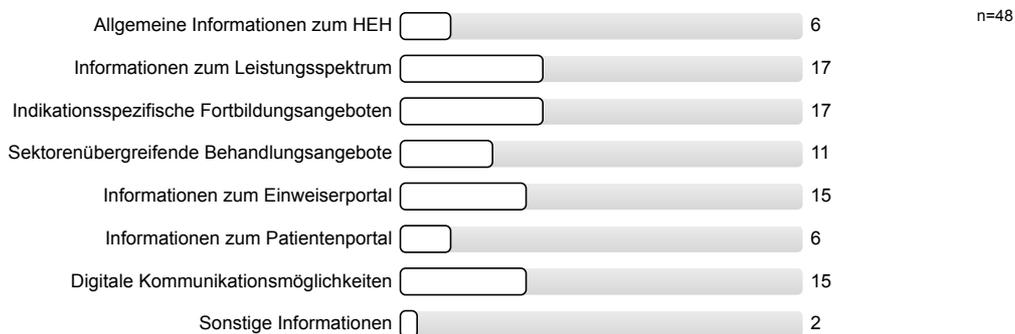
6.1) Informationsangebot in Form von Flyern



6.2) Informationsangebot auf der Webseite

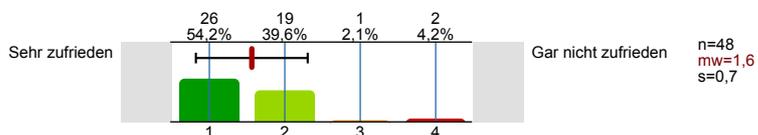


6.3) An welchen weiteren Informationen wären Sie interessiert?

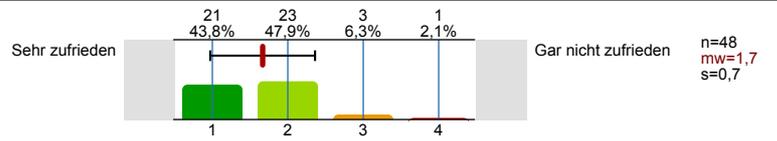


7. Gesamteindruck und Anregungen

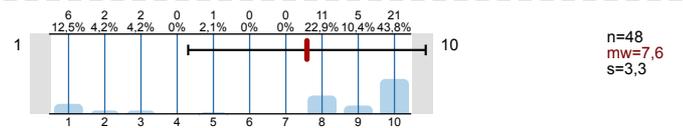
7.1) Wie zufrieden sind Sie im Wesentlichen mit dem HEH?



7.2) Wie zufrieden sind unsere gemeinsamen Patienten im Wesentlichen mit dem HEH?



7.3) Auf einer Skala von 1-10, wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass Sie uns weiterempfehlen?

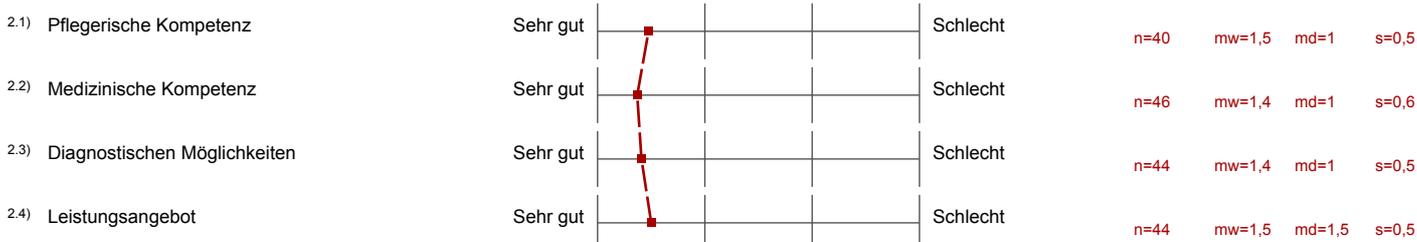


Profilinie

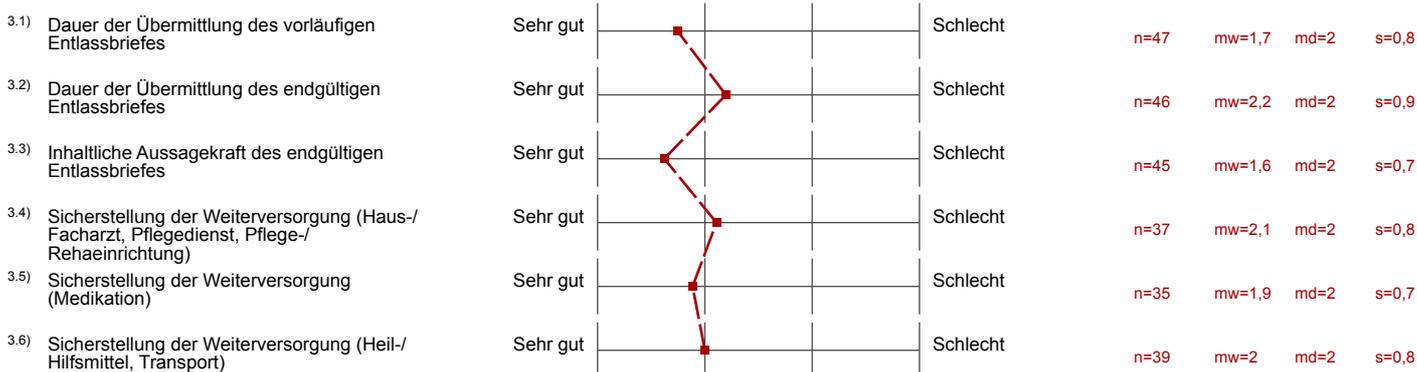
Zusammenstellung: Einweiserbefragung2024 gesamt

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

2. Fachliche Beurteilung



3. Entlassmanagement



4. Kommunikation



5. Aufnahme von Patienten



5.3) Notfallindizierte Aufnahme



n=36 mw=1,9 md=2 s=0,9

6. Informationsangebote

6.1) Informationsangebot in Form von Flyern



n=38 mw=1,6 md=2 s=0,6

6.2) Informationsangebot auf der Webseite



n=34 mw=1,6 md=1,5 s=0,7

7. Gesamteindruck und Anregungen

7.1) Wie zufrieden sind Sie im Wesentlichen mit dem HEH?



n=48 mw=1,6 md=1 s=0,7

7.2) Wie zufrieden sind unsere gemeinsamen Patienten im Wesentlichen mit dem HEH?



n=48 mw=1,7 md=2 s=0,7

7.3) Auf einer Skala von 1-10, wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass Sie uns weiterempfehlen?



n=48 mw=7,6 md=9 s=3,3

Auswertungsteil der offenen Fragen

2. Fachliche Beurteilung

2.5) Anmerkungen:

- Ambulante Rheumatologie wäre gut
- Die gute pflegerische Kompetenz habe ich erst als Patient kennengelernt. Verbesserungsvorschlag "als Serviceangebot": Nach orthopädischen Eingriffen (Knie, Hüfte, Schulter) ist das Erreichen der Zehennägel oft einige Zeit eingeschränkt = Vermittlungsangebot für Fußpflege, welche für 1 - 2 x "akut" = schnell/bald unterstützt, denn bei Anrufen bei den Praxen wird eine Vorlaufzeit von mindestens 4 - 6 Wochen mitgeteilt - das ist zu spät, dann hat die KG ja gewirkt und die Zehen sind wieder erreichbar.
- leider macht sich die personelle Überforderung im ärztlichen Dienst zum Pflegebereich inzwischen bemerkbar
- Medizinische Kompetenz hat nachgelassen. Nachweislich Fehlberatung von Pat.
- Prof schmitz ist ein guter Partner- leider nicht mehr in Hildesheim
- Zum Teil wird durch Patienten die Kommunikation bei schweren Krebserkrankungen kritisiert. Dies kann ich objektiv nicht einschätzen.
- Überwiegend ambulante Patienten

3. Entlassmanagement

3.8) Anmerkungen:

- Bloß nicht
- Der Hausarzt wird bei der Entlassungsvorbereitung leider immer vergessen, muß aber alles am besten sofort verordnen, auch ohne den Patienten gesehen zu haben. Ich wünsche mir bei schwierigen Patienten und bei Unterstützung durch Heim oder Pflegedienst ebenfalls VOR Entlassung die notwendigen Informationen, um schon Rezepte und einen Hausbesuch vorab einplanen zu können.
- Ich habe zu wenig Kontakte um valide zu urteilen
- zuweilen kommt der Krankenhausentlassungsbericht erst nach dem Reha-Entlassungsbericht

4. Kommunikation

4.7) Anmerkungen:

- 4.1 - die Komplikationen bei Ihnen werden ja von Ihnen abgearbeitet, da kann ich als behandelnder Arzt aus der Ferne wenig ausrichten. Die Erwähnung im Arztbrief (Entlassbrief und engültiger Brief) reicht mir.
- 4.3 - Die digitale Erreichbarkeit habe ich noch nie genutzt.
- 4.6 - ich war nie dabei, die Bezugspersonen haben aber auch nicht über mangelnde (Mit-)Information geklagt
- die Erreichbarkeit über die Sekretariat tl der einzelnen Abteilungen, die Freundlichkeit der Kommunikation hat deutlich nachgelassen.
- Patienten beklagen extrem lange Aufenthalte für Aufklärung/ Op- Vorbereitung

5. Aufnahme von Patienten

5.4) Anmerkungen:

- Lange Wartezeiten in der Fussprechstunde bis zu 6 Monaten auch im PKV Bereich.
- Unsere Patienten bekommen keine Termin mit der Begründung dass Sie keine Überweisung/Einweisung von Neurochirurgen akzeptieren, mussten alle Patienten zu Orthopäde erst schicken damit die Überweisung/ Einweisung bekommen

6. Informationsangebote

6.5) Anmerkungen:

- Es ist seit >40 Jahren ein Ärgernis, daß wir Hausärzte nicht direkt in die Orthopädie oder Unfallchirurgie einweisen dürfen. Der Facharztzwang als "Filter" ist oft überflüssig und verursacht überflüssige Mehrfachvorstellungen von Patienten bei Ärzten, die noch dazu vom Land aus ohne Autofahrer mit Zeit kaum zu erreichen sind. Schon mein Praxisvorgänger, der niedergelassener Hausarzt, aber auch Facharzt für Chirurgie (noch ohne Abtrennung der Unfallchirurgie) war, hat sich darüber aufgeregt.

- Hybrid-Fortbildungen und eArztbriefe-Vermittlung stehen ganz oben auf dem Wunschzettel...
- Regelm. Aktualisierung Telefonkontakte nach Arztwechseln
- überhaupt als ARZT mal jemanden zu erreichen wäre schön

7. Gesamteindruck und Anregungen

7.4) Wenn Sie an Ihre bisherigen Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit dem HEH denken, was fällt Ihnen als erstes ein?

- /
- absolutes Chaos und unzufriedene Patienten, unzufriedenstellende OP Ergebnisse
- Bin sehr zufrieden in gesamter Zusammenarbeit.
- Der erhöhte Drucke im Gesundheitssystem macht sich leider inzwischen auch im HEH bemerkbar. Dennoch gibt es (ich denke hier besonders an die Sekretariat) einen freien Unterschied zwischen kurz freundlich und knapp versus schroff bis unfreundlich. Das viele Protagonisten am Rande der Belastbarkeit stehen, ist bekannt, sollte aber insbesondere in der Kommunikation nicht so spürbar sein
- Der Facharztvorbehalt ist äußerst lästig und oft unbegründet. Die Entfernung ist zu weit. Ca. 40km.
- Die hervorragende Betreuung und Versorgung meines Bruders durch Dr. Köhler.
- Ergebnisse für den Patienten gut! Kommunikation mit Kollegen gut!
- Fachliche Kompetenz, Freundlichkeit der Mitarbeitenden
- Freundlichkeit des Personal
- Große Bereitschaft, die (medizinische) Hilfe zu ermöglichen (= z. B. einen Patienten anzunehmen), Kompetenz in der Aufnahme = das Pflegepersonal kann Triage und holt die richtige Person (Arzt/Ärztin für das Problem) und wirkt dadurch für den Patienten beruhigend. Ihre Wartezeiten bei orthopädischen (meist ja nicht lebensbedrohend eilig) Notfällen sind ungewohnt klein. Aus der Vergangenheit bei geplanter ambulanter OP, hier Hernia inguinalis: Patient kam zum Termin, nach wenigen Minuten wurden die Vorbereitungen getroffen und der Eingriff begonnen = der Patient (ein Techniker) war von solcher Organisation "begeistert" = kein Stress in der Wartezeit mit den Gedanken an die OP im Kopf.
- Gute Arbeit, Erfolgreiche Operationsergebnisse, freundliches Personal
- Gute Betreuung und hohe Sachkompetenz
- Gute Ergebnisse/ gute Zusammenarbeit
- Gute Zusammenarbeit, verlässliche und persönliche Patientenbetreuung
- Ich meide aus ärztlicher Sicht Empfehlungen pro HEH, für den Patienten geht es.
- Kompetenter Chefarzt
- Kompetent und schnelle Terminvergabe
- Kompetenz
- Leider schlechte Aufklärung der nach OP über Op Verlauf und Nachbehandlung
- Meist gut, aber vor allem in den letzten Monaten oft zu lange Wartezeit auf Termine bei sehr dringlicher Indikation! (Ein Untersuchung/ Behandlung bei Hüftdysplasie bei Neugeborenen kann nicht erst mit Verzögerung von mehreren Wochen erfolgen!)
- Menschliche Ansprache
Medizinische Kompetenz
- Sehr schwerer Termine zu bekommen
- Warmherziges Klima vom Pförtner bis zum Chefarzt. Hohe Kompetenz. Bitte weiter so! Dies ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich.
- Wenn Patienten AKUT rheumatologisch erkranken, werden sie tatsächlich auch zügig/zeitnah ambulant/stationär behandelt! Dafür bedanke ich mich persönlich! Ambulant versuchen wir als Hausärztinnen und -ärzte ja schon alles, um eine stationäre Behandlung weitestgehend zu vermeiden...
- Zeitnahe Aufnahme über die Notaufnahme war bisher gut möglich.
- Zuverlässig, kompetent, kollegial.
- Zuverlässigkeit und Teamwork

7.5) Hier ist Platz für Ihre weiteren Anmerkungen, Kritik und Wünsche

- Amb Rheumatologie
- Danke für die Zusammenarbeit:-)
- insgesamt ist aber die Performance vom Haus im Vergleich zu vergleichbaren Kliniken auch in vielen Bereichen immer noch eine Spur besser.
- Leider sind die Patienten aus Bockenem oft auf Hildesheim fixiert und BS nicht so präsent. Das könnten wir bestimmt noch weiter ausbauen.
- Prof. Gaulke ist für Patienten zur Terminvereinbarung schlecht erreichbar, oft nach Vorstellung keine Information an Zuweiser
- Überweise seit Jahren keine Patienten mehr in die Orthopädische Klinik